

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alternativvorschlag zu einem Presseförderungsgesetz

Es besteht bekanntlich ein Entwurf zu einem eidgenössischen Presseförderungsgesetz. Dieser Entwurf ist umstritten, weshalb dazu nachstehende Alternative zur Diskussion gestellt sei:

§ 1

1 Das Gesetz bezweckt, durch geeignete Massnahmen zu einem vielfältigen, unabhängigen, qualitativ hochstehenden Pressewesen in der Schweiz beizutragen.

2 Insbesondere soll das Verschwinden qualitativ guter kleiner und das Wachstum qualitativ schlechter grosser Blätter verhindert werden.

§ 2

1 Der Bund bestellt Organe, welche allgemein verbindliche Grundsätze darüber festlegen, was unter «Vielfalt», «unabhängig» und insbesondere unter «qualitativ hochstehend» zu verstehen ist.

2 In diesen Organen sind vertreten

- sämtliche politischen Parteien,
- alle Gewerkschaften,
- alle schweizerischen Sportverbände, militärische und Jugendvereinigungen sowie kulturellen Vereine mit mehr als 500 Mitgliedern,
- Wirtschaftsverbände und nicht-gewerkschaftliche Berufsverbände.

3 Zur Verleihung des Prädikates «qualitativ hochstehend» ist *Ein-stimmigkeit* der Mitglieder aller jener Körperschaften erforderlich, die den unter Abs. 1 genannten Organen angehören.

§ 3

Der Bund schafft Möglichkeiten zur Heranbildung eines homogenen eidgenössischen Lesepublikums, das qualitativ hochstehende Presseorgane auch wirklich konsumiert.

§ 4

1 Der Bund fördert Auslese und Ausbildung jener in der Presse tätigen Personen (Journalisten, Redaktoren etc.), die geeignet sind, qualitativ hochstehende Presseerzeugnisse überhaupt herzustellen.

2 Der Bund verbietet jenen Journalisten und Redaktoren die Berufsausübung, die durch die Art des von ihnen betriebenen Journalismus zum Abonnentenrückgang eines Blattes beitragen.

§ 5

1 Der Bund unterstützt Presseerzeugnisse, deren Existenz gefährdet ist, auch finanziell.

2 Ist aber die Existenz eines Blattes wegen mangelnder Nachfrage (Rückgang der Abonnentenzahl) gefährdet, besteht kein Anspruch auf Subvention.

§ 6

Wird ein Blatt (§ 2, Abs. 3) einstimmig als qualitativ hochstehend



bezeichnet, gilt es erst dann als subventionswürdig (gemäss § 5, Abs. 2), wenn auch die Leser qualitativ hochstehender, aber nicht subventionierter Blätter mit Zweidrittelsmehrheit der finanziellen Bundesunterstützung des Konkurrenzblattes beistimmen.

§ 7

1 Sollten die unter §§ 2-6 aufgeführten Massnahmen nicht dazu führen, dass mehr Presseerzeugnisse von steigender Qualität von einer steigenden Zahl von Personen abonniert werden, ist der Bund berechtigt, das Erforderliche zu tun, um die Existenz eines dem Ansehen der Schweizerischen Eidgenossenschaft förderlichen, qualitativ hochstehenden Pressewesens wenigstens vorzutauschen.

2 Dieses Erforderliche besteht in der Schaffung und im Unterhalten

qualitativ hochstehender bündeliger Presseerzeugnisse, auch wenn diese keine Leser finden.

Die zuständige Kommission und die Eidgenössischen Räte werden dann, wenn sie über die Vorschläge von Nationalrat Schürmann zu einem Presseförderungsgesetz zu beraten haben, gut daran tun, auch vorstehender Alternative ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu schenken.

Bruno Knobel

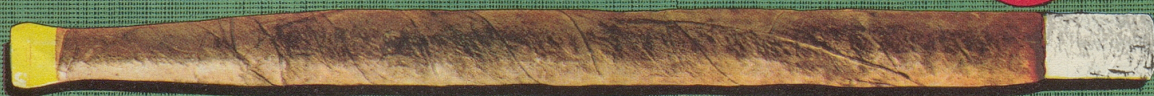
Steigerungen

Klang, Wohlklang, Kling-Klang (in der Registrierkasse). Höhle, Wohnhöhle, Villa. Sauber geschrubpter Holzboden, schön angestrichener Holzboden, Teppichboden. Und die höchste Steigerung dieser Linie: Teppich, Orientteppich, Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich!

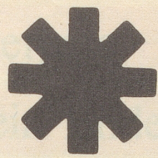
Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern
5er-Etui Fr. 1.50



ZIELE von Rang, nebenberuflich erreichbar

Setzen Sie sich ein sinnvolles Ziel für Ihre Freizeit – ein Bildungsziel. Durch eine planvolle, systematische Tätigkeit, wachsen einem unversehens neue Kräfte zu. Man ist in ungeahntem Ausmass zu konstruktiven Leistungen fähig. Wählen Sie die Schule, die Ihnen Gewähr dafür bietet, dass Sie Ihr Ziel erreichen können: die Akademikergemeinschaft, die für Erwachsenenbildung spezialisierte Schule, seit 15 Jahren bewährt bei der Vorbereitung von Berufstätigen auf die anspruchsvollsten staatlichen Prüfungen. Seit 15 Jahren bestehen z. B. rund 90% unserer Kandidaten die eidg. Matura auf den ersten Anhieb (Durchfallquote im übrigen: etwa 40%). Rund 200 Maturanden im Jahr schliessen bei uns ihre Ausbildung ab – mehr als an jedem andern Vorbereitungsanstalt der

Schweiz. An der eidg. Diplompprüfung für Buchhalter stellt die Akademikergemeinschaft jeweils etwa ein Drittel der Kandidaten – mit derselben Erfolgsquote. Unsere Schule bietet Bildungsziele von Rang, erreichbar • neben Ihrer Berufsarbeit • unabhängig von Ihrem Wohnort und Alter. Unsere Unterrichtsmethode ist genau auf die Bedürfnisse Erwachsener (ab etwa 17 Jahren) zugeschnitten: hochentwickelter, d. h. leicht fasslicher Fernunterricht, in vernünftigem Ausmass programmiert und auf der Fortgeschrittenstufe mit so viel mündlichem Gruppenunterricht verbunden, wie es für das jeweilige Lernziel notwendig ist. Der Kursbeginn ist jederzeit möglich. Informieren Sie sich bitte genauer durch unser Unterrichtsprogramm.

* Eidg. Matura Eidg. Wirtschaftsmatura Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG, Universitäten) Primarlehrerausbildung

Vorbereitung neben der Berufsarbeit oder Übertritt in unsere Tagesschule zu einem beliebigen Zeitpunkt. Primarlehrerausbildung hält alle Möglichkeiten offen: kurzfristige Umschulung zum Primarlehrer oder Hochschulstudium.

* Handelsdiplom VSH Eidg. Fähigkeitszeugnis Treuhandzertifikat Eidg. Buchhalterdiplom Chefsekretärinnen- zertifikat

Inhaber(innen) dieser Diplome weisen sich in ihrer Sparte über echte Qualifikation aus. Jeder der Ausbildungsgänge ist ein wesentlicher Schritt zu einer erfolgreichen Berufslaufbahn.

* Deutschdiplome ZHK Englischdiplome Cambridge Französischdiplom Alliance

Sichere Vorbereitung auf diese allgemein anerkannten Sprachdiplome (auch Deutschdiplome nur für deutschsprachige Teilnehmer).

* Management-Ausbildung

Für Anwärter auf Vorgesetztenstellungen und Chefs im untern und mittleren Kader, die ihrer Position gerecht werden oder sie ausbauen wollen. Vielfältige Möglichkeiten von der kurzfristigen Ausbildung in einem einzelnen Management-Fach bis zu umfassenden Führungslehrgängen.

* Fremdsprachen, Deutsch Mathematik Natur- und Geisteswissenschaften Handelsfächer

In einer Fülle von einzelnen Fächern können Sie sich eigene Weiterbildungsziele setzen, die Sie durch ausgezeichnet gestalteten Fernunterricht erreichen (nach Belieben mit mündlichen Seminarübungen kombinierbar). Unser Unterrichtsprogramm informiert Sie umfassend über diese zugleich angenehmen und soliden Bildungsmöglichkeiten.

* Aufnahmeprüfung Technikum Aufnahmeprüfung SLS Schulen für Pflegeberufe Schulen für Soziale Arbeit

Zuverlässige Vorbereitung auf Prüfungen und Probezeit.

* Technische Fortbildung

Für technische Aufstiegskräfte und Industriekaufleute zum Aufbau eines ausgedehnten technischen Grundwissens. Durchführung: Techn. Lehrinstitut Onken.



AKADEMIKERGEMEINSCHAFT

Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich, Telefon (01) 48 76 66 (bis 20 Uhr)

Mündliche Beratung: Zürich, Sekretariat der Akademikergemeinschaft;
Bern, Sekretariat der Volkshochschule, Bollwerk 15, Telefon (031) 22 41 92;
Basel, Sekretariat NSH, Barfüsserplatz 6, Telefon (061) 23 60 27.

* Verlangen Sie bitte unverbindlich unser Unterrichtsprogramm

Die Akademikergemeinschaft arbeitet seit jeher nach streng seriösen Grundsätzen. Auskunft über die Seriosität der Institute gibt Ihnen der «Test 38» der Schweizerischen Stiftung für Konsumentenschutz in Bern.

- Wir setzen keine Vertreter (auch «Studienberater», «Schulberater» usw. genannt) ein.
- Alle unsere Ausbildungsgänge sind ohne Vorbehalt halbjährlich kündbar.

An die Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG,
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430

Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr Unterrichtsprogramm.
Ich wünsche speziell Auskunft über (bitte ankreuzen):

- Matura, Hochschulen, Primarlehrer / Handelsdiplom, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Buchhalterdiplom / Sprachdiplome / Vorbereitung Technikum, SLS, Schulen für Pflegeberufe und für Soziale Arbeit / Weiterbildungskurse
- Technische Fortbildung Management-Ausbildung, Chefsekretärin

Name: _____

Vorname: _____

Plz./Wohnort: _____

Strasse: _____

Natürlich könnten Sie
ab morgen Ihrer Frau
einfach ein schönes
Haushaltungsgeld geben.
Dem vernachlässigten
Sparschwein hie und da gut
zureden und von
der Zukunft nur träumen.

**Wir vom Bankverein
wissen Ihnen etwas Besseres.**



Besprechen Sie die finanziellen Angelegenheiten und Ihre Zukunftspläne mit Ihrer Frau, und kommen Sie mit ihr zusammen einmal zu uns. Wir haben Zeit für Sie und werden die richtige Lösung für Sie finden:

Zum Beispiel das vielbewährte Sparheft. Jeden Monat zahlen Sie einen Teil Ihres Einkommens auf Ihr Heft bei uns ein. Und vom ersten Tag an trägt Ihr Ersparnis Zins und wird mehr und mehr. Und nach einer gewissen Zeit können Sie sich und Ihrer Frau einen lang ersehnten Wunsch erfüllen.

Sie geniessen aber noch mehr Vorteile, wenn Sie uns Ihr Geld anvertrauen. Es ist sicher und in guten Händen, und Sie wissen immer, an wen Sie sich mit Ihren Fragen wenden können.

Vielleicht möchten Sie Ihrer Gattin gerne eine Vollmacht geben, damit auch sie Ihre Interessen bei Ihrer Bank wahrnehmen kann. Sollte es einmal nötig sein, weiss sie dann genau, wie alles geregelt ist und wie sie sich verhalten muss.

So angenehm und einfach ist noch vieles, wenn Sie es mit uns besprechen. Sie werden feststellen, dass man trotz einer grossen Datenverarbeitungsanlage menschlich, nett und hilfsbereit bleiben kann. Und Sie werden es schätzen, dass wir etwas konservativ sind, wenn Sie – wie wir – darunter Vertrauenswürdigkeit und solide Geschäftsprinzipien verstehen.



Schweizerischer
BANKVEREIN
Société de Banque Suisse

1872